



## EDITORIAL

Josef Werner

Vorsitzender der  
Senioren-Union der CDU  
Kreisverband Pinneberg

Sehr geehrte  
Leserinnen und Leser,

Mehr als 50 Mio. Deutsche haben am 23. Februar bei der vorgezogenen Bundestagswahl ihre Stimme abgegeben, ein halbes Jahr früher als geplant. Mit 84,6 % lag die Wahlbeteiligung deutlich höher als erwartet. Ein Grund dafür mag der desolante Zustand der Regierung Scholz gewesen sein, die niemals eine stringente Linie bei der Bewältigung der drängenden Probleme auf nationaler wie internationaler Ebene erkennen ließ. Gleichzeitig mit dem Ampel-Bruch erodierte zu allem Überflus die transatlantische Wertegemeinschaft und der Einfluss Europas mit der Wahl von Donald Trump zum Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika.

Der Wahlkampf war kurz und ungewöhnlich. Die Themen Migration und Wirtschaft dominierten, und gleich 5 Parteien nominierten Kanzlerkandidaten oder Kandidatinnen. Mit dem Bündnis Sarah Wagenknecht scheiterte eine sogar an der 5%-Hürde. Die AfD-Kandidatin erhielt massive Unterstützung aus den USA, und Robert Habeck erklärte sich selbst zum „Bündniskanzler“, obwohl weit und breit kein Bündnispartner für die Grünen in Reichweite war.

Nach der Wahl und noch vor der Konstituierung des neuen hat der alte Bundestag dem Sondervermögen und der Grundgesetzänderung mit der Reform der Schuldenbremse zugestimmt. Damit hat sich für Friedrich Merz das Kanzleramt geöffnet, und es wäre wünschenswert, wenn Deutschland jetzt eine handlungsfähige und stabile Regierung bekäme.

Spannend war und ist es bis zum Schluss. Eines aber ist gewiss: Für den Erfolg der Union sind in allererster Linie die älteren Wähler entscheidend gewesen. Die unter Dreißigjährigen haben mehrheitlich extrem – nämlich Linke und AfD gewählt. Deshalb ist es wichtiger denn je, dass Friedrich Merz und die Union die drängenden Probleme lösen und wieder Achtung und Respekt für unsere Demokratie schaffen können – auch bei denen, die diese bekämpfen.

Viele Grüße, Ihr  
Josef Werner, Kreisvorsitzender

## Frühjahrsempfang der Senioren-Union Kreisvereinigung Pinneberg

Am 24.01.2025 hatte die Kreisvereinigung Pinneberg der SEN zum traditionellen Frühjahrsempfang in das Hotel Rellinger Hof eingeladen.

Als Ehrengast war der Schleswig-Holsteinische Wirtschafts- und Verkehrsminister Klaus-Rune Madsen vorgesehen gewesen. Leider passete es terminlich nicht, und so hat der Landesverband den Generalsekretär der CDU Schleswig-Holstein gebeten, einzuspringen. Lukas Kilian, der neben seiner Führungsposition in der Partei auch Landtagsabgeordneter ist,



war mehr als nur ein angemessener Ersatz. Mit einem fulminanten Vortrag beantwortete er alle Fragen, die sich im Laufe des Bundestagswahlkampfes stellten.



Josef Werner, Kreisvorsitzender der Senioren-Union leitete die Diskussi-

on, und der Bundestagskandidat des Kreises Pinneberg, Daniel Kölbl, machte deutlich, wo seine Schwerpunkte nach dem Einzug in den Bundestag liegen.



Der CDU-Kreisvorsitzende Martin Balasus ließ es sich ebenfalls nicht nehmen, einen Beitrag zu dieser gelungenen Veranstaltung zu leisten.



# Aus unseren Ortsvereinigungen

## RELLINGEN

Zum Thema Rück- und Ausblick auf die Gemeinde- und Kreispolitik hatte die Ortsvereinigung Rellingen im Februar Jennifer Drews, CDU-Vorsitzende des Ortsverbandes Rellingen und Kreistagsabgeordnete sowie Britta Krey, Finanzausschussvorsitzende des Pinneberger Kreistages eingeladen. Der Saal



des „Rellinger Hofes“ war mit 65 Teilnehmern gut gefüllt. Zur leichteren Verdauung der politischen Kost hatte der Vorstand alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Jennifer Drews schilderte sehr ausführlich die verschiedenen Vorhaben der Gemeinde Rellingen, die u.a. den Schulneubau der Erich-Kästner-Schule mit Turnhalle in Krupunder, die Sielbauarbeiten in Neu-Egenbüttel, den Planungsstand für das Gewerbegebiet an der Tangstedter Chaussee sowie die Idee zum Bau einer weiteren Seniorenresidenz betrafen.



Im Anschluss daran führte uns Britta Krey in die Finanzwelt des Kreises ein und berichtete darüber hinaus von den Planungen für das neue Zentralkrankenhaus sowie den kurz vor der Fertigstellung befindlichen Erweiterungsbau des Krankenhauses in Elmshorn.

Am 27. März 2025 fand die Jahreshauptversammlung der Ortsvereinigung Rellingen im „Rellinger Hof“ statt. Zu dieser Veranstaltung sind insgesamt 74 Mitglieder zusammengekommen. Als Gäste wurden der Kreisvorsitzende Josef Werner von der Kreisvereinigung Pinneberg sowie die Ortsvorsitzende der Rellinger CDU, Drews, begrüßt. Auch der Rellinger Bürgervorsteher Martin Claussen war zugegen. Nachdem der vier im Jahr 2024

verstorbenen Mitglieder mit einer Schweigeminute gedacht wurde, trug der Vorsitzende Manfred Wullenweber seinen Jahresbericht für das Jahr 2024 vor. Besonders erfreulich war, dass die Mitgliederzahl auf inzwischen 123 gewachsen war. Es folgten der Kassenbericht sowie der Bericht der Kassenprüfer. Anschließend übernahm Herr Werner die Versammlungsleitung, weil Vorstandswahlen anstanden. Der bisherige Vorstand stellte sich zur Wiederwahl, sodass Manfred Wullenweber wieder zum Vorsitzenden, Heinz Schröder zum Stellvertreter und Kassenwart, Gerhard Heckt zum stellvertretenden Kassenwart, Gisela Wilkens zur Schriftführerin und Helga Spitzmann und Margrit Wullenweber als Beisitzerinnen in einzelnen Wahlgängen fast immer einstimmig gewählt wurden.

Nach dieser zeitaufwändigen Prozedur stand uns dann Michael Paul, Kreistagsabgeordneter- und Oberstleutnant im Generalstab der Bundeswehr für ein Referat zum Thema „Sicherheitspolitik in Deutschland und Europa“ Rede und Antwort. Sein Vortrag über die Zukunftsaussichten aufgrund der stark veränderten weltpolitischen Lage insbesondere im Hinblick auf die erforderliche Neuausrichtung der Bundeswehr wie auch auf europäischer Ebene, nachdem der Schutzstatus auch für Europa seitens der USA nicht mehr verlässlich erwartet werden kann, war höchst aufschlussreich.



Auch über die erforderliche Ausrüstung und nicht nur Aufrüstung der Bundeswehr sowie die damit verbundenen Kosten und Schwierigkeiten bei der Beschaffung berichtete Michael Paul. Die nachfolgenden Fragen beantwortete er sehr ausführlich. Für alle Teilnehmer konnte folgendes Fazit gezogen werden: Bisher hatten wir ein friedliches und unbeschwertes Leben, doch die Zukunft hält viele Risiken bereit.

## HALSTENBEK

Am 30. Januar fand in den Räumen „Netzroller“ der Neujahrsempfang statt. Als Gäste wurden der stellvertretende Bürgervorsteher Jan Gahde, Bürgermeister Jan Krohn und weitere Personen aus Halstenbek empfangen. Nach den Vorträgen über die politischen „Neuigkeiten“ in Halstenbek endete dieser Nachmittag mit einem gemütlichen Imbiss.

Am 27. Februar fand die Mitgliederversammlung mit Wahlen statt. Der aktuelle Vorstand steht auf der Webseite der CDU Ortsvereinigung Halstenbek. Die Versammlung endete mit dem traditionellen Grünkohlessen im „Netzroller“.

Eine Gruppe von 17 Teilnehmern fuhr am 4. März nach Elmshorn ins Industrie-Museum. Dort nahmen die Senioren an einer Führung teil, die ca. 2 Stunden dauerte. Der Leiter dieser Führung – auch bekannt als der Nachtwächter von Pinneberg – unterhielt die Gruppe in launiger und lustiger Form über die ausgestellten Geräte.

Besonders Spaßig war die Vorführung mit Erklärungen über den Schulalltag um 1910. Jungen und Mädchen wurden getrennt unterrichtet und bekamen bei Ungehorsamkeiten noch Schläge auf die Hände und auf das Gesäß. Hier sieht man ein Bild mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Führung auf den Schulbänken:



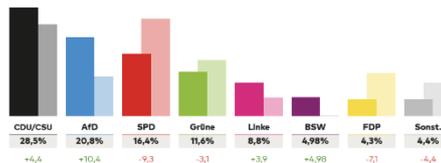
Anschließend fuhr die Gruppe zum „Graue Erbsenessen“ ins Hotel „Zum Winkel“. Ein kleiner Spaziergang am Rantzauer See rundete diesen Tag mit einem Besuch im Seerestaurant ab.

Außerhalb der Programmplanung der Ortsvereinigung Halstenbek wird es am 14. August 2025 einen Ausflug nach Helgoland geben. Die Fahrt erfolgt mit dem Bus und dem Katamaran getreu dem Motto: Gemeinsam statt einsam. Der Zustieg erfolgt in Halstenbek. Die Gesamtkosten für die Überfahrt betragen 114,- Euro.

Anmeldungen bis zum 17.04.25 wie immer bei Ingrid Granzow unter der Tel.-Nr. 04101 - 44248 oder per E-Mail Ingrid.granzow@freenet.de

# Rund um die Bundestagswahl 2025

CDU und CSU haben die Bundestagswahl gewonnen, ohne allerdings die 30-Prozent-Marke zu knacken. Die SPD stürzt auf ihr historisch schlechtestes Ergebnis ab. Dafür ist die AfD mit mehr als 20 Prozent der Stimmen zweitstärkste Kraft geworden, und die Linke schafft den Wiedereinzug in den Bundestag überraschend deutlich. Das muss allen demokratischen Parteien zu denken geben.



Besonders die Tatsache, dass gegenüber der Wahl 2021 70.000 Unions-Stimmen an die Linke, 220.000 an das BSW und mehr als 1 Mio. an die AfD gingen, macht deutlich, dass die sozialen Medien mit TikTok und Elon Musks Plattform X (vormals Twitter) hier ein Übriges getan und Jungwähler nachdrücklich beeinflusst haben.

Der Deutsche Bundestag hat am Donnerstag, 13. März 2025 einen von SPD und CDU/CSU eingebrachten Gesetzentwurf zur Änderung des Grundgesetzes beschlossen, mit dem Verteidigungsausgaben ab einer bestimmten Höhe von den Regeln der Schuldenbremse auszunehmen sind, ein Sondervermögen in Höhe von 500 Milliarden Euro für Investitionen in die Infrastruktur eingerichtet und den Ländern einen Verschuldungsspielraum für ihre Haushalte eingeräumt wird. Die Zweidrittelmehrheit im Bundestag stand zwischen Friedrich Merz und dem Kanzleramt. Bis zuletzt war nicht klar, ob die Mehrheit stehe. Letztendlich aber haben Union, SPD und Grüne noch im alten Bundestag den Weg frei gemacht für das milliardenschwere Paket.

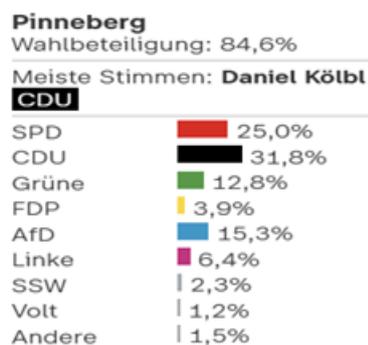
CDU/CSU und SPD haben inzwischen Koalitionsverhandlungen aufgenommen. Die 19-köpfige Spitzenverhandler-Gruppe von Union und Sozialdemokraten hat die Ergebnisse der 16 Arbeitsgruppen auf ihre Machbarkeit zu prüfen. CDU-Chef Friedrich Merz erklärte, er habe das Gefühl, dass bei manchen Arbeitsgruppen die Überschrift „Wünsch dir was“ laute. Die großen Streitthemen müssten geklärt, und es müsse festgelegt werden, welche Wünsche sich überhaupt finanzieren lassen.

Die Aneinanderreihung von vielen guten Forderungen macht noch keinen Koalitionsvertrag aus. Es gebe „noch einige Brocken“, die man nun gemeinsam aus dem Weg räumen müsse, sagte CDU-Chef Merz. Vor dem Hintergrund der verschärften Sicherheitslage und der dringend notwendigen Modernisierung der Infrastruktur könnte das Finanzpaket "mit gutem Gewissen" beschlossen werden.



Friedrich Merz und SPD-Chef Lars Klingbeil stellen sich den Medien.

Im Kreis Pinneberg hat Daniel Kölbl den stellvertretenden SPD-Vorsitzenden Ralf Stegner besiegt.



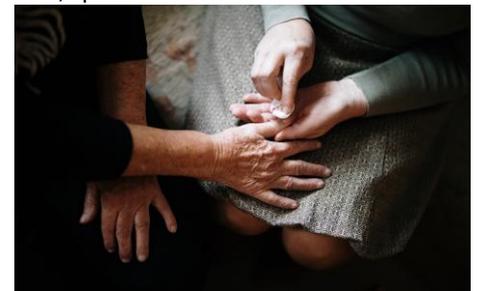
Daniel Kölbl beim Interview vor dem Reichstag

Auf Seite 4 können Sie ein Grußwort von Daniel Kölbl an die Senioren-Union lesen.

## Pflegende Angehörige verdienen mehr Anerkennung und Unterstützung – wir müssen Altersarmut verhindern

Die Senioren-Union im Kreis Pinneberg regt eine deutliche Stärkung der Unterstützung für pflegende Angehörige an. Anlässlich der aktuellen Debatte um die Herausforderungen in der Pflege warnt Josef Werner, Kreisvorsitzender der Senioren-Union im Kreis Pinneberg vor den gravierenden Folgen der Altersarmut, die insbesondere Frauen trifft, die den Großteil der häuslichen Pflege übernehmen.

„Die Pflegearbeit in Deutschland liegt überwiegend auf den Schultern von Frauen – unterbezahlt, unsichtbar und oft auf Kosten ihrer eigenen Gesundheit. Diese Ungerechtigkeit darf nicht länger bestehen“, so Werner. „Wer Angehörige pflegt, darf nicht dem Risiko ausgesetzt sein, später in der Altersarmut zu landen.“



Viele reduzieren ihre Arbeitszeit oder geben Arbeit und Karriere ganz auf, um sich um pflegebedürftige Angehörige zu kümmern. Die Folge: finanzielle Einbußen jetzt, später die Gefahr in der Altersarmut anzukommen, soziale Isolation und gesundheitliche Belastungen.

Deutlich mehr als 60 Prozent der Pflegebedürftigen werden ausschließlich von Angehörigen betreut – das entspricht etwa 10 Millionen Menschen in Deutschland. Josef Werner betont, dass die Stärkung der pflegenden Angehörigen allein nicht ausreicht, um die grundlegenden Herausforderungen der Pflege zu bewältigen.

Das Pflegegeld liegt derzeit, abhängig vom Pflegegrad, zwischen 332 und 947 Euro pro Monat. Zusätzlich stehen Angehörigen Pflegehilfsmittel im Wert von 42 Euro pro Monat kostenlos zur Verfügung. Beides wird aus der Pflegeversicherung bezahlt, die jedoch bereits jetzt an ihre Grenzen stößt. Die Pflegekrise sei eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Man müsse jetzt handeln, um diejenigen zu unterstützen, die täglich unermüdlich für ihre Angehörigen da seien, so der Kreisvorsitzende der Senioren-Union.

# Wir trauern um

## Uwe Schell

aus Quickborn,  
verstorben im Nov. 2024

Mitglied der SEN seit 01.11.2009.

Uwe Schell war viele Jahre lang CDU-Fraktionsvorsitzender in der Quickborner Ratsversammlung und hat die Politik in Quickborn maßgeblich mit gestaltet. Darüberhinaus war er langjähriger Vorsitzender der Senioren-Union Quickborn und Mitglied des Kreisvorstands der Senioren-Union.

## Ulf Ehlbeck

aus Pinneberg

verstorben am 07.12.2024

Mitglied der SEN seit 24.5.2005

## Marianne Karg

aus Pinneberg,  
verstorben am 20.12.2024.

## Irmgard Sibbert

aus Pinneberg,  
verstorben am 31.12.2024.

Mitglied der SEN seit 29.9.2016

## Günter Kröger

aus Kl. Nordende,  
verstorben am 27.3.2025.

Mitglied der SEN seit 01.08.2000

Günter Kröger gehörte der Ortsvereinigung Elmshorn seit der Gründung am 31.8.1999 als Kassenwart an und hat maßgeblich die finanzielle Gestaltung des Ortsverbandes sichergestellt. Auf der Jubiläumsveranstaltung im letzten Jahr hat Herr Kröger die Geschichte der Senioren-Union Elmshorn in den vergangenen 25 Jahren in hervorragender Art und Weise dargestellt.

**Wir werden den von uns gegangenen ehemaligen Mitgliedern ein stets ehrendes Andenken bewahren.**

## IMPRESSUM

Herausgeber: Der Vorstand der Senioren-Union in der CDU, Kreisvereinigung Pinneberg  
Redaktion/Produktion: Burkhard E. Tiemann  
Fotos: SEN, CDU, B. E. Tiemann

Redaktionsadresse:  
CDU-Kreisgeschäftsstelle  
Rübekamp 25 | 25421 Pinneberg  
Tel.: 04101/22927 | Fax: 04101/591761  
Email: b-e-t@gmx.de  
www.senioren-union-kv-pinneberg.de

Liebe Mitglieder der Senioren-Union,

bevor es ein paar Eindrücke aus Berlin gibt, sage ich Ihnen natürlich erst einmal „Herzlichen Dank!“ für Ihre Unterstützung und Stimmen zur Bundestagswahl! Es war schon ziemlich knapp, dass der Kreis Pinneberg wieder einen CDU-Abgeordneten entsenden konnte. Wären FDP und/oder BSW über die 5-Prozent-Hürde gekommen, wären wir hier wegen des unsäglichen Wahlrechts leer ausgegangen.

Aber die Zitterpartie ist vorbei - nun wird angepackt, um möglichst viele unserer CDU-Ideen möglichst schnell und effektiv umzusetzen. Wir werden dabei mit einem Koalitionspartner zusammenarbeiten, der natürlich auch seine eigenen Konzepte hat – da sind Kompromisse, auch schmerzhaft, nicht zu vermeiden.

Ein Beispiel sind da die Schulden. Ja, zugegeben, wir können unser im Wahlkampf gegebenes Versprechen bezüglich der Schuldenbremse nicht halten. Dafür wird unser Team, insbesondere unser Vorsitzender Friedrich Merz, von Medien und Wettbewerbern kritisiert.

Doch gerade bei der Verteidigungsfähigkeit unseres Landes besteht dringender Handlungsbedarf. Denn seit den diversen Eklats um US-Präsident Trump ist die Welt eine andere als noch vor ein paar Wochen während des Wahlkampfes. Wir können uns der uneingeschränkten militärischen Unterstützung der USA nicht mehr sicher sein. Die Konsequenz daraus: Wir müssen selbst mehr für unsere Verteidigung tun. Das kostet natürlich viel Geld, das aus dem normalen Haushalt trotz aller guter Ideen zur Ausgabenkürzung ohne Schulden nicht aufgebracht werden kann. Alles ganz logisch – was aber die politische Konkurrenz nicht von Prinzipienreiterei abhält: „Ihr habt aber gesagt....“

Politik muss ständig auf neue Umstände flexibel reagieren können – sonst scheitert sie. Bestes Beispiel dafür ist die Tatsache, dass die Ampel-Regierung auch nach dem Verfassungsgerichtsurteil zum Verbot der Umwidmung der Corona-Hilfen strikt an ihrer Ausgaben-Orgie für zweifelhafte Projekte festhielt. Sie reagierte eben nicht flexibel und passte sich an, was letztendlich zu ihrem Ende führte. Das müssen wir jetzt vermeiden und auch in saure Äpfel beißen.

Natürlich muss man das Eine, die Schulden machen, ohne das Andere, das Sparen bei irrwitzigen Themen und überbordenden sozialen Wohltaten wie dem Bürgergeld, zu unterlassen. Das ist jetzt nicht einfach, denn mit der SPD sind wir mit einer Partei im Gespräch, die viele der von uns kritisierten Maßnahmen erfunden und befeuert hat.

Außerdem müssen wir uns darüber unterhalten, wie wir die Schulden wieder zurückzahlen wollen und wie wir die Schuldenlast generationengerecht und nicht nur einseitig zulasten junger Menschen verteilen.

Aber uns eint mit den Sozialdemokraten, dass es jetzt um das Wohl des Landes und seiner Menschen geht – und nicht um Parteien. Wir müssen in diesen schwierigen Zeiten zusammenstehen. Ich würde mich freuen, wenn Sie mich dabei weiter unterstützen – mit Ihren Ideen, Vorschlägen und Kritik und vielleicht manchmal auch mit Bestärkung.

Herzlichst Ihr  
Bundestags-  
Abgeordneter  
Daniel Kölbl



# Termine:

## ORTSVEREINIGUNG PINNEBERG

Mittwoch, 23.04.2025:  
63. Gesprächsrunde im Korfu,  
Vortrag von Mars-Dieter Timm  
über Torfabbau,  
im Restaurant Korfu

Mittwoch, 25.06.2025:  
64. Gesprächsrunde im Korfu,  
Vortrag Fa. Matthießen,  
Bestattungswesen,  
im Restaurant Korfu

Mittwoch, 09.07.2025:  
Besuch des Arboretums  
in Ellerhoop

## ORTSVEREINIGUNG RELLINGEN

Donnerstag, 24.04.2025:  
Besuch des Kaffeemuseums in der  
Speicherstadt

Donnerstag, 22.05.2025:  
Tagesausflug zum Spargelessen in  
Karze mit Abstecher nach Hitzacker

Montag, 26.05.2025:  
Führung über den Rellinger Friedhof  
mit anschließender Vorstellung des  
Behindertenbeauftragten im RTV-  
Turnerheim

## ORTSVEREINIGUNG QUICKBORN

Termine siehe  
www.senioren-union-quickborn.de

## KREISVEREINIGUNG PINNEBERG

Mittwoch, 14.05.2025, 15.00 Uhr  
Kreismitgliederversammlung  
mit Wahlen  
Gastredner: Martin Balasus, MdL  
CDU-Kreisvorsitzender

**Bei Nach- oder Verständnisfragen  
bitte die Ortsvorsitzenden kontaktieren:**

Elmshorn: Birgit Viebig (kommissar.)  
Tel.: 04121 27 77 518  
b.h.viebig@googlemail.com

Halstenbek: Ingrid Granzow  
Tel.: 04101 - 44248  
E-Mail: Ingrid.Granzow@freenet.de

Pinneberg: Franz Lehnen  
Tel.: 04101 - 300 3620  
E-Mail: franz.lehnen@googlemail.com

Quickborn: Thomas Dänecke  
Tel.: Tel.: 04106 - 2432  
E-Mail: tdquick@hotmail.de

Rellingen: Manfred Wullenweber  
Tel.: 04101 - 431 49  
E-Mail: mum.wullenweber@gmx.de